

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Geseke für die Haushaltsjahre 2019 und 2020

1. Haushaltssatzung der Stadt Geseke für die Haushaltsjahre 2019 und 2020

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 380), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90), hat der Rat der Stadt Geseke mit Beschluss vom 11.12.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2019 und 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	2019	2020
im Ergebnisplan mit		
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	42.482.084 €	42.662.902 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	42.435.987 €	42.631.690 €
im Finanzplan mit		
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	39.973.246 €	40.223.804 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	38.534.874 €	38.531.084 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.845.944 €	8.953.284 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	25.394.173 €	25.469.161 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	11.174.790 €	7.673.223 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.150.000 €	1.200.000 €
festgesetzt		

§ 2

	2019	2020
Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	8.548.229 €	11.515.877 €
festgesetzt.		

§ 2 a

	2019	2020
Der Höchstbetrag der Kredite , deren Aufnahme zur Finanzierung der Ausleihungen an städtische Beteiligungen erforderlich ist, wird auf	10.000.000 €	5.000.000 €
festgesetzt.		

§ 3

	2019	2020
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen , der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	14.917.500 €	19.369.000 €
festgesetzt.		

§ 4

Eine **Inanspruchnahme des Eigenkapitals** soll in den Jahren **2019** und **2020** nicht erfolgen.

§ 5

	2019	2020
Der Höchstbetrag der Kredite , die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.	10.000.000 €	10.000.000 €

§ 5 a

	2019	2020
Der Höchstbetrag der Kredite , die zur Liquiditätssicherung aus dem Programm „ Gute Schule 2020 “ in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.	1.010.682 €	505.341 €

§ 6

Die **Steuersätze** für die **Gemeindesteuern** werden durch **gesonderte Hebesatzsatzung** festgesetzt. Die **Angabe des Steuersatzes** hat an dieser Stelle nur **deklaratorische Bedeutung**.

	2019	2020
1. Grundsteuer		
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	320 v. H.	320 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	520 v. H.	490 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	427 v. H.	427 v. H.

§ 7

Haushaltssicherungskonzept
entfällt.

§ 8

- Über die **Leistung unabweisbarer über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen** entscheidet gemäß § 83 Abs. 1 Satz 3 GO NRW der **Kämmerer**
 - bei **Aufwendungen und Auszahlungen**, die nach den **Gesetzen, den Tarifverträgen** oder den vom **Rat der Stadt genehmigten Verträgen** zu leisten sind, in **uneingeschränkter Höhe**;
 - bei **anderen Ausgaben Aufwendungen und Auszahlungen** bis zu **Euro 15.000** für jedes **Produktsachkonto**, aber **höchstens bis zu 20 %** des **Haushaltsansatzes**, soweit **Euro 10.000** überschritten werden.
- Alle **anderen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen** dürfen erst **geleistet** werden, wenn der **Rat der Stadt** dazu seine **Zustimmung** nach § 83 Abs. 2 GO NRW erteilt hat.

§ 9

Gem. § 21 Abs. 2 **Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen** können **Mehrerträge**, die **gleichzeitig** zu **Mehreinzahlungen** aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** führen, für **zusätzliche Aufwendungen** und **zusätzliche Auszahlungen** aus **laufender Verwaltungstätigkeit** eingesetzt werden. Die **Bereitstellung** dieser **Mittel** soll aufgrund der **Haushaltsslage** nur in **Ausnahmefällen** erfolgen.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO der Landrätin als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Soest mit Schreiben vom 18.12.2018 angezeigt worden. Das Anzeigeverfahren ist abgeschlossen. Die Haushalte 2019 und 2020 erfordern keine kommunalaufsichtliche Genehmigung.

Der Haushaltsplan 2019/2020 liegt zur Einsichtnahme vom 15. Februar 2019 bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses 2020 im Verwaltungsgebäude, An der Abtei 1, 59590 Geseke, Zimmer 211, während der folgenden Öffnungszeiten

Montag:	08.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag:	08.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 bis 12.30 Uhr
Donnerstag:	08.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	08.00 bis 12.30 Uhr

öffentlich aus.

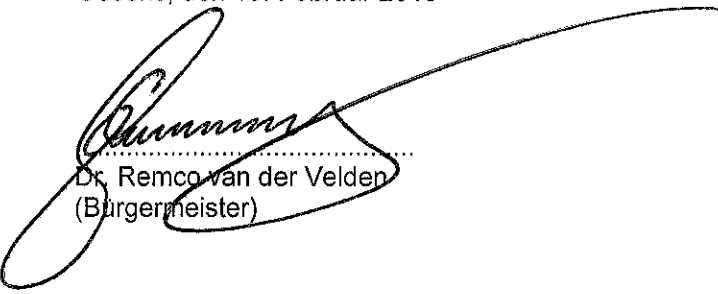
Zudem wird der Haushaltsplan auszugsweise unter der Adresse www.geseke.de im Internet zur Verfügung gestellt.

3. Hinweis

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren ist nicht durchgeführt worden;
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und die dabei verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Geseke, den 13. Februar 2019



Dr. Remco van der Velden
(Bürgermeister)